



DORFERNEUERUNG BONSWEIHER

Gemeinde Mörlenbach



Projekt :	Dorferneuerung Bonsweiher	S-302 Protokoll 080819
Teilnehmer:	Christina Nolden (Büro S.H.R) Karl Späth, Bettina Späth, Sonja Pranzl, Gudrun Statz, Reimund Kunze, Simone Hofmann, Martina Kaufmann Gast: Herr Winkler	
Ort / Datum:	Ortsbibliothek im Dorfgemeinschaftshaus, Dienstag, 26. August 2008 19.00 Uhr	Seite : - 1-

Anlass : **Arbeitsgruppensitzung Verkehr und Freiflächen**

PROTOKOLL ZUR ARBEITSGRUPPENSITZUNG „VERKEHR UND FREIFLÄCHEN“

1.0 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Begrüßung und Eröffnung der Arbeitsgruppensitzung durch Frau Nolden
- Die Planunterlagen zu Bestand, Geschichte und Infrastruktur, die im Rahmen der Gebäude- und Infrastrukturanalyse erarbeitet wurden und als Informationsgrundlage für die Arbeitsgruppen dienen, werden dauerhaft zur Ansicht in der Ortsbibliothek verbleiben
- Vorstellung der Teilnehmer

2.0 LEITBILD DER AG VERKEHR UND FREIFLÄCHEN

„Bonsweiher – sicher, schön und gut erreichbar !“

3.0 SAMMELN VON THEMENBEREICHEN UND DEREN RANGFOLGE

- 3.1 Verkehrssicherheit
- 3.2 Bessere Verkehrsanbindung
- 3.3 Straßenraumgestaltung
- 3.4 Öffentliche Plätze
- 3.5 Wanderwege, Pädel

4.0 DISKUSSION DER SCHWERPUNKTTHEMEN

Das Thema Sicherheit im Verkehr und die aus Sicht der Gruppenteilnehmer ungenügende **Verkehrsanbindung** der Ortslage hatte eine hohe Priorität im Rahmen dieser ersten Arbeitsgruppensitzung. Die Gruppe hat sich bereits im Vorfeld zu einer Ortsbegehung getroffen, um Gehwegengpässe vor allem im Bereich der Edertalstraße zu kartieren. Weiterhin wurden ungeordnete, unübersichtliche und ortsbildstörende Bereiche in der Ortslage aufgenommen und tabellarisch mit ersten Verbesserungsvorschlägen aufgelistet.

4.1 Verkehrssicherheit

Zielvorstellung: Konzept für einen durchgängigen, gut ausgebauten Fußgängerweg parallel zum gesamten Verlauf der Edertalstraße

- direkter Anschluss der Ortslage zum Verbindungsweg Juhöhe über einen ausgebauten Fußgängerweg
- Anlage eines Fußgängerweges vom nördlichen Ortseingang bis zum Anschluss des bestehenden Fußgängerwegs im Bereich des historischen Ortseingangs (Kreuzung Alter Weg, Friedhofstraße)

Vorschlag: Gehwegausbau am Rand des Ederbaches evt. stellenweise als „Steg“. Partielle Entholzung des Bachlaufs um diesen optisch zu betonen und Blickbeziehung zur Umgebung zu ermöglichen

- Neuordnung des Parkplatzes an der Waldstraße
 - nicht einsehbar, von außen kaum erkennbar als öffentlicher Parkplatz

Vorschlag: Anlage einer Verkehrsinsel auf Höhe des Parkplatzes zur Ordnung des Verkehrs, zur Verkehrsberuhigung und als Hilfe für Fußgänger, die hier die Straße queren

- Gestaltung und Neuordnung des Kreuzungspunktes Friedhofstraße mit gefährlicher Ausfahrtsituation und unübersichtlicher Kurve
- Kreuzungspunkt Laudenbacher Straße
 - unübersichtliche Situation für Fußgänger und Autofahrer
 - fehlende Raumabgrenzungen
 - kein Hinweis auf Kindergartenkinder

Vorschlag: Neuordnung des gesamten Kreuzungsbereichs, Kennzeichnung mit Hinweis auf Kindergartenkinder, Raumbildung und Abgrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche zum privaten Bereich z.B. durch Bepflanzung

- Ampel an der Brunnenanlage
 - zu kurz geschaltet
 - nach 20.00 Uhr ausgeschaltet
 - nicht behindertengerecht ausgebaut
 - unübersichtlicher Standort

- Vorplatz Brunnenanlage
 - wird als Privatparkplatz genutzt
 - wird selten gesäubert
 - die Bushaltestelle ist nicht als solche erkennbar, fehlende Haltebucht

Vorschlag: Bereich vor der Brunnenanlage komplett pflastern und evt. abgrenzen, Anlage einer Haltebucht für den Bus

- Kreuzung Lindenbergstraße / Blumenstraße
 - Gefährliche Ein-/Ausfahrtsituation an der Lindenbergstraße
 - Einfahrt für KFZ-Verkehr von Mörlenbach nur durch Wenden an der Blumenstraße möglich
 - Kreuzungsbereich Blumenstraße ist städtebaulich ungeordnet

Vorschlag: Wendemöglichkeit an der Blumenstraße ausbauen (siehe Skizze) oder alternativ Möglichkeit eines Kreisverkehrs überprüfen (Minikreisel mit überfahrbarer Insel). Mit der Neuordnung einhergehende Gestaltung dieses Kreuzungsbereichs unter Berücksichtigung des Ederbaches

- Rad und Fußweg Richtung Mörlenbach
 - Bestehender Pfad rechterhand der Landesstraße ist ungenügend gepflegt und ausgebaut
 - Mit Kinderwagen oder Fahrrad kaum befahrbar

Vorschlag: Neuanlage eines Fuß- und Radweges linkerhand der Landesstraße parallel zum Verlauf des Ederbaches. Optische Trennung der Straße und des geplanten Weges durch Bepflanzung (Baumallee, Gehölze, Sträucher o.ä.)

- Geschwindigkeit des KFZ-Verkehrs ist insgesamt zu hoch
 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im Bereich unübersichtlicher Stellen innerhalb der Ortslage sowie an den Ortseingängen
- Zustand der Fußgängerwege verbesserungsbedürftig
 - Oberflächenbelag ist stellenweise sanierungsbedürftig
 - Die Randsteine sind sehr hoch ausgebaut, so dass sie für Fußgänger mit Kinderwagen und besonders mit einem Rollstuhl ein stellenweise unüberwindliches Hindernis darstellen

Vorschlag: barrierefreier Ausbau der Fußgängerwege, Gestaltung des Oberflächenbelags im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur Edertalstraße

4.2 Bessere Verkehrsanbindung, Ausbau ÖPNV

- Die Anbindung Bonsweihers in die Umgebung, hier besonders nach Heppenheim, wird als schlecht beurteilt
 - Kinder und Jugendliche, die in Heppenheim zur Schule gehen, haben erst ab der Juhöhe Anschluss an den ÖPNV, diesen Wege bestreiten viele zu Fuß (Verweis auf Pkt. 4.1 „...Anschluss der Ortslage zum Verbindungsweg Juhöhe...“)

- Der erste Bus von Bonsweier nach Heppenheim fährt um 8.20 Uhr
- Das Ruftaxi fährt nach Ansicht der Gruppenteilnehmer zu selten, zwischen 6.34 und 16.50 kann das Ruftaxi vier mal pro Tag bestellt werden und es fährt nur nach Mörlenbach, nicht nach Heppenheim
- Das Ruftaxi von Heppenheim fährt nur bis zur Juhöhe zum ÖPNV-Tarif, ab dort muss der normale Taxipreis bezahlt werden
- Beispiel Hessentag in Heppenheim mit Pendelbus zwischen HP und Mörlenbach: „da entstand echtes Leben“
- Familien sind auf ein zweites Auto angewiesen
- *Vorschlag eine Umfrage zu starten, wer auf ein 2. Auto verzichten könnte bzw. das ÖPNV-Angebot nutzen würde,, wenn eine angemessene Busverbindung nach Heppenheim (Bahnhof) angeboten werden würde*
- *Idee Abendtaxi für Jugendliche zum Tarif von ÖPNV*

4.3 Straßenraumgestaltung

- Begrünung der Edertalstraße
 - *Baumpflanzungen, Hecken, Gehölze zur Betonung einzelner Bereiche bzw. zur räumlichen Abgrenzung*
- Ederbach im Bereich des offenen Verlaufs (Bäckerei, Blumenstraße) verschönern und betonen
 - *Bachbett säubern und evt. ausbauen mit Granit*
 - *Geländer im Bereich des Baches gestalten*
- Gestaltung der straßenbegleitenden Böschung im Bereich „alte Edertalstraße“
 - Ersatz der bestehenden überalterten Baumpflanzungen, Neuanlage der Begrünung
- Südlicher Ortseingangsbereich
 - Gestaltung des Grünstreifens Wilhelmstraße
 - Anlage von Treppenstufen zum Buswartehäuschen
 - Begrünung des Buswartehäuschens
 - Begrünung der Verkehrsinsel

4.4 Öffentliche Plätze

- Platz Hofwiese
 - Schöner großer Platz mit ansprechender Gestaltung, jedoch unbelebt
 - *Bänke sanieren und Tische aufstellen*
- Bachlauf am Höhenweg
 - massive Geländer begrenzen im Bereich des öffentlichen Parkplatzes die Einmündung des Bachlaufs in die Kanalisation
 - *Ausbau und Gestaltung des Bachlaufs westlich des Parkplatzes – Idee Wasserspielplatz*

- Namen für öffentliche Plätze
 - *Idee den öffentlichen Plätze oder bekannten Punkten im Ort einen Namen zu geben, den man mit Bonsweiher verbindet – z.B. bekannte Personen aus Bonsweiher*
- Patenschaften für Grünanlagen
 - *Idee die Pflege der öffentlichen Plätze zusätzlich zu den Arbeiten, die durch die Gemeinde erledigt werden, durch Patenschaften zu organisieren*

4.5 Wanderwege, Pädel

- Kurze Rundwanderwege um Bonsweiher anlegen und ausschildern
- Blickbeziehungen schaffen
- Beschilderung auch in der Ortslage
- Wanderkarten gut einsehbar an zentralen Stellen aufstellen (z.B. an der Hofwiese)
- Wiederbelebung von Verbindungswegen und Pädel
 - *1. Vorschlag wäre die Verbindung zwischen Edertalstraße und Köpfchenweg wieder herzustellen*
 - *Herr Winkler hat sich bereit erklärt alte Pädel zu kartieren*

4.6 Sonstiges

- a.) Es wurde die Situation von Müttern mit kleinen Kindern diskutiert, die keine familiären oder sonstigen Bindungen im Ort haben und noch keine Kontakte über den Kindergarten knüpfen konnten. Aus deren Sicht fehlen öffentliche Plätze, Kinderspielplätze, attraktive Ruhepunkte zum verweilen, treffen, reden. Es gibt besonders für diese Bevölkerungsgruppe keinen Treffpunkt im Ort. Problematisch auch die Situation, dass berufstätige Mütter ihre Kinder nach Mörlenbach in den Ganztagskindergarten bringen müssen und somit wiederum keine innerörtlichen Kontakte aufbauen können. Angemerkt sei hier, dass eine Umfrage des Bonsweiherer Kindergartens keinen Bedarf für eine Ganztagesbetreuung ergab – man organisiert sich privat.
- b.) Es wird angeregt den nördlich des Alten Wegs gelegenen Steinbruch zu besichtigen. Idee hier Konzerte oder andere Veranstaltungen zu organisieren.
- c.) Der Weg zu den Teichanlagen nördlich des Alten Wegs sind inzwischen wenig gepflegt. Es wird angeregt den Weg mit Bänken zu versehen, um auch älteren Mitmenschen die Wanderung zu ermöglichen und im Bereich der Teichanlagen Spielmöglichkeiten für Kinder zu schaffen.

- a. Jeder Teilnehmer erhielt eine **Teilnehmer-Liste** mit Kontaktdaten der AG-Mitglieder
- b. Die **Arbeitsgruppentermine** werden in der OZ und dem Starkenburger Echo veröffentlicht und im Aushangkasten der Feuerwehr am Brunnen in Bonsweiher bekanntgegeben
- c. Herr Kunze erklärt sich bereit bei der geplanten **homepage** für Bonsweiher zu helfen
- d. Frau Pranzl hat eine Skizze zur Verkehrssituation Lindenbergstraße / Blumenstraße angefertigt, die Frau Nolden für die Vorstellung am 23.09.08 scannt.
- e. Die Gruppe wird im Rahmen des 1. gemeinsamen Gruppentermins am 23.09.2008 ihre Arbeit vorstellen – Frau Nolden organisiert einen Beamer für diesen Abend.
- f. Es wird kein einzelner **Ansprechpartner** für die Gruppe bestimmt, jeder erklärt sich bereit für diverse Absprachen und kleinere Erledigungen tätig zu sein
- g. Das **1. gemeinsame Gruppentreffen**, an dem Frau Stöcker vom Amt für Dorferneuerung teilnehmen wird, findet am Dienstag, den **23.09.2008** in der **Ortsbibliothek des DGH um 19.00 Uhr** statt. Der Termin wird in der Presse und dem Schaukasten der Feuerwehr noch öffentlich bekannt gegeben.

Aufgestellt am 27.08.2008

.....
i. A. Christina Nolden